QMS | Verband für Lösungsanbieter im IT-Markt Ambulante Versorgung

QMS-Newsletter #6, Juli 2026

Liebe QMS-Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen heute einen neuen QMS-Newsletter zusenden zu dürfen.
Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße
vom Vorstand und der Geschäftsführung
Peter von der Burchard & Gilbert Mohr

QMS Interna

Rückblick MV am 11.06.2026

Am 11. Juni 2026 fand die QMS-Mitgliederversammlung erstmals in Hamburg statt, als reine Präsenzveranstaltung mit anschließendem Sommerfest auf der Dachterrasse im Geschäftsgebäude der Akquinet. Dieses neue Format stieß auf großes Interesse bei den Mitgliedern, was man unschwer an der hohen Teilnehmerzahl von 60 Personen ablesen kann. Wer sich einen Eindruck von der angeregten Arbeitsatmosphäre und der guten Stimmung an diesem Tag verschaffen möchte, schaut sich am besten die

Bildergalerie im Intranet an:

> Fotos MV 11. Juni 2026 in Hamburg

Im Mitgliederportal steht auch das Ergebnisprotokoll mit den PDF-Vortragsfolien von diesem interessanten und gelungenen Tag zur Verfügung. Ein wichtiges Ergebnis der MV ist der einstimmige Beschluss, die Jahresbeiträge ab 1. Januar 2027 zu erhöhen.

> Protokoll und Vorträge MV 11. Juni 2026 in Hamburg

> Neue Beitragsordnung (gültig ab 01.01.2027)

Neue Mitglieder im QMS

Seit dem letzten Newsletter im Februar ist die QMS-Familie um drei neue Mitglieder gewachsen:

- Arvato Systems
  Link zur Website
- Auxilium
  Link zur Website
- SpiOST
  Link zur Website

Herzlich willkommen!

GDT-Marktanalyse erfolgreich abgeschlossen

Vor einem halben Jahr hat der QMS Gottfried Antpöhler beauftragt, das bislang herrschende Informationsdefizit über die aktuelle GDT-Nutzung durch eine Marktanalyse zu beheben.

Nach drei Meetings im 1. Halbjahr 2026 in einer eigens dafür geschaffenen Arbeitsgruppe sowie akribischen Recherchen durch den Projektleiter liegt das zentrale Resultat in Form einer umfassenden Übersichtstabelle, die exklusiv nur den QMS-Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird, jetzt vor. Weitere Ergebnisse des Projektes sind ein Folienvortrag mit den im Verlauf der Marktanalyse gewonnenen Erkenntnissen und den sich daraus ergebenden Einordnungen sowie ein Merkblatt, das wir künftig als erste Orientierung für das Thema GDT auf unserer Website zur Verfügung stellen wollen.
Von der Arbeitsgruppe kamen auch Vorschläge zur Optimierung des GDT in der Zukunft – darüber wollen wir in der Sommerpause nachdenken und im Herbst einen Aktionsplan vorstellen.

> Mehr dazu im Intranet

AG „Labor-ePA“ geht in die nächste Runde

Die von Volker Dentel und Jakob Scholz geleitete QMS-AG „Labor-ePA“ hat im 1. Halbjahr 2026 insgesamt viermal getagt, zuletzt im Rahmen der MV am 11. Juni in Hamburg. Dort wurde unter anderem diskutiert, das MIO Laborbefund zunächst über etablierte Wege mit LDT 3 zu transportieren. Ziel ist es, bestehende Prozesse nicht zu gefährden und eine „sanfte“ Übergangsphase zu ermöglichen, damit Praxissysteme, die das MIO noch nicht vollständig verarbeiten können, weiterhin arbeitsfähig bleiben.
Dieser neue Gedanke und weitere Aspekte sollen auch im 2. Halbjahr in regelmäßig stattfindenden Onlinemeetings systematisch besprochen werden. Ab dem 17. Juli trifft man sich jeden dritten Freitag im Monat von 11 - 12 Uhr zu einem Jour Fixe. Die genauen JF-Daten, die dazu

passenden WebEx-Zugangslinks sowie die Ergebnisprotokolle der bisherigen AG-Meetings gibt’s im QMS-Mitgliederportal.

> Mehr dazu im Intranet

E-Health Background

Update PVS-Wechselschnittstelle

Jan Meincke zeigte in seinem Vortrag auf der QMS-Mitgliederversammlung am 11. Juni in Hamburg gewohnt pointiert, wie sehr die Digitalisierung im Gesundheitswesen zwischen politischem Anspruch und technischer Realität feststeckt. Er begann mit der BDT-Schnittstelle der frühen 1990er Jahre: technisch schlank, effizient, aber funktional begrenzt.
2020 sollte dann mit §371 SGB V die große Ablösung kommen: die AWST auf Basis von FHIR-XML. Ein Standard, der Interoperabilität versprach, aber vor allem Datenmengen explodieren ließ – aus 18 Zeichen für eine BSNR im BDT wurden 231 Zeichen XML. Dazu kam ein Wildwuchs inkompatibler Informationsmodelle: AWS, VOS, eAU, eRezept, MIOs – alles unterschiedlich, deshalb aufwändig und teuer.
2023 wurde die AWST dann offiziell für gescheitert erklärt.Das InteropCouncil empfahl ein Einfrieren der Spezifikation und ein einheitliches Informationsmodell nach LEGO-Prinzip.
Passiert ist wenig. Stattdessen startete 2025 der nächste Versuch: die WeSt-Spezifikation des KIG, diesmal mit Industrieeinbindung. Doch Anfang 2026 setzte das BMG ungeachtet der Expertise der betroffenen Softwarehäuser erneut FHIR als gesetzt durch. Einige Anbieter testen FHIR-Exporte und -Importe – eher aus diffusen Gründen als aus Überzeugung. Die Beteiligung blieb entsprechend gering.

Meincke machte klar, was fehlt: ein konsistentes Informationsmodell, eine durchgängige Versionierung, eine Harmonisierung der FHIR-Welten und eine Abstimmung mit dem EHDS-Modell.
Sein Fazit: Die Wechselschnittstelle steht aktuell exemplarisch für ein größeres Problem. Solange Standards ohne gemeinsames Fundament entstehen und politische Vorgaben technische Realitäten ignorieren, bleibt die Digitalisierung im Gesundheitswesen ein Projekt, das immer wieder neu beginnt, aber nie wirklich ankommt.

> Intranet: Vortragsfolien 11.6.26, Jan Meincke, GF Medisoftware

KBV-Rahmenvereinbarung nach § 332b: Keiner macht mit

Ende 2022, mitten in der großen Gesundheitsreform, schob eine unscheinbare Vorschrift ins System: § 332b SGB V wurde durch das Krankenhauspflegeentlastungsgesetz vom 20. Dezember 2022 eingeführt und trat am 29. Dezember 2022 in Kraft.
Die Idee wirkt auf den ersten Blick bestechend einfach. Die Kassenärztlichen Bundesvereinigungen (KBV und KZBV) sollen mit Herstellern von Praxissoftware Rahmenvereinbarungen schließen – über Preise, Pflichten, Strafen, Laufzeiten. Ein Ordnungssystem für einen schwer greifbaren IT-Markt in Arztpraxen.
Die KBV hat geliefert. Sie bietet seit gut 2 Jahren Anbietern eine entsprechende Vereinbarung an, die festlegt, was ein leistungsfähiges Praxisverwaltungssystem können muss (siehe die Informationen der KBV zur Rahmenvereinbarung für Praxissoftware: KBV-Seite).
Anbieter „können“ unterschreiben – oder es lassen. In der Realität haben bisher alle den zweiten Weg gewählt – die meisten, weil ihnen die KBV-Anforderungen zu hoch

oder die in der Rahmenvereinbarung geforderte Preisgestaltung zu übergriffig erschien. Damit bleibt die Norm ein rechtspolitischer Phantomschmerz: vorhanden im Gesetz, aber faktisch ohne Wirkung.
Der Befund fällt entsprechend knapp aus: Entweder der Gesetzgeber sorgt dafür, dass realistische Anforderungen gestellt werden, die insgesamt das Niveau und die Transparenz für potenzielle Kunden verbessern – oder er streicht § 332b SGB V gleich ganz.
Der QMS hat in seiner Stellungnahme zum GeDIG im Mai des Jahres u.a. auch auf dieses Manko in der aktuellen Gesetzgebung hingewiesen.

Save The Date

Nächste MV am 09.11.2026 in Berlin

Nach dem Hamburg-Ausflug im Juni findet die nächste Mitgliederversammlung am 9. November 2026 wieder unter den „üblichen“ Rahmenbedingungen statt: als Hybridveranstaltung in den Räumen der KBV – ab 12:00 Uhr in Präsenz und ab 13:00 Uhr auch virtuell. Das Programm wird gerade finalisiert, es gibt verbindliche Zusagen von folgenden Referenten:

- Christian Klose, Heptasphere
- Philipp Kohlhoff, Samedi
- Dr. Falk Schubert, BMG
- Alexander Börner, KBV

Die Agenda wird demnächst auf unserer Website veröffentlicht – planen Sie schon jetzt Ihre Teilnahme!

Wir hoffen, Sie hatten mit dem 6. Newsletter des QMS eine kurzweilige und informative Lektüre. Wenn Sie Feedback für unseren Newsletter haben, schreiben Sie

uns gerne oder sprechen uns auf der nächsten Veranstaltung an.

QMS | Verband für Lösungsanbieter im IT-Markt Ambulante Versorgung

Unser Ziel ist es, Qualität, Effizienz und Sicherheit von IT-Lösungen im Gesundheitssystem zu verbessern.

Redaktion (verantwortlich für den Inhalt): Gilbert Mohr

E-Mail gilbert.mohr@qms-standards.de

www.qms-standards.de

Copyright © 2026 Qualitätsring Medizinische Software e.V.,
Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Mitglied im QMS sind.

Unsere Mailing-Adresse lautet:
Qualitätsring Medizinische Software e.V.
Vorgebirgsweg 23a
50226 Frechen

Sie können sich hier vom Newsletter abmelden.

INTUIT mailchimp